Trunks und der unbekannte Krieger

Von Yolei

Kapitel 11: Melodies Opfer

----- zurück in der Realität-----

Das Wesen schleudert Melodie gegen den nächsten Felsen. "Mach dich bereit, deinen Vorfahren Gesellschaft zu leisten."

Melodie schlägt die Augen auf, und stellt sich hin. "So leicht wirst du mich nicht besiegen!"

"Wie?" Melodie verwandelt sich, vor den Augen des verdutzt drein guckenden Vague, in einen Super Sayja-jin. Melodie ist nun in Vorteil, Vague steckt nur noch Schläge ein und man merkt schnell wer wahrscheinlich den Kampf gewinnen wird.

Melodie lässt von Vague ab, welcher plötzlich anfängt zu lachen: "Haha..."

"Er ist Größenwahnsinnig."

"der Spinnt."

"Ist der jetzt voll weggetickt?"

Die Z-Kämpfer, die am Rand stehen, sehen nun verständnislos drein.

"Hört gut zu, Erdlinge, zuerst, wollte ich nur diese Welt unterwerfen, aber jetzt da ich weiß, das es auf diesen Planeten starke Krieger gibt, werde ich ihn wohl oder übel vernichten müssen."

"Was?"

Vague bläht sich auf, (ihr müsst euch das wie Cell, bei den Cellspielen vorstellen) und lässt die gesamte Energie, aus seinen Körper, in eine Attacke frei.

>Nein, das darf nicht Passieren, schon allein wegen meinen Freunden und vor allendingen Mira und Trunks, nicht.< Melodie verwandelt sich wieder zurück und fliegt zu ihren Freunden.

"Können wir denn nichts tun?"

"Trunks?"

"Hm?"

"Es tut mir leid, was ich gesagt habe, auf der Insel."

"Schon okay, ich kenne ja deine Launen."

>Melodie.< Plötzlich hört Melodie wieder eine stimme in ihren Kopf. >Du musst die Energie in deinen Körper aufnehmen und sie gegen ihn verwenden, nur so kannst du gewinnen<"

>Aber ich habe gehört, das es tödlich sein kann, wenn die Energie für den Körper zu stark ist.<

>Das könnte sein, aber du liebst doch deine Familie und diesen Planeten oder?<

>Ja.<

>Siehst du, ich will dich keinen falls dazu zwingen, aber du solltest dir deine

Entscheidung genau überlegen.<

>Ja.< "Leihny?"

"Ja?"

"Es tut mir leid."

"Was?"

Melodie schlägt ihre Freundin k.o.

>Trunks?<

>Ja?<

>Du musst mir etwas versprechen.<

>Was?<

>Kümmere dich bitte gut um unsere Tochter, und versprich mir was auch passiert, auf keinen Fall in den Kampf einzugreifen.<

>Warum, was hast du vor?<

>Versprich es einfach, ich werde schon auf mich aufpassen.<

>Du weißt das ich dir alles versprechen würde, wenn du mich darum beten würdest.<

>Ich weiß, also pass gut auf dich und Mira auf.< Sie verwandelt sich wieder in einen SSj und fliegt in Richtung Vague. >Ach, und noch was, ich liebe dich.<

"Was hat Melodie vor?"

"Sie hält ihn auf und opfert sich."

"Was? Woher weißt du das?"

"Sie hat es mir gesagt."

"Wie kannst du da so einfach ruhig sein?"

"Wir haben doch die Dragonballs, mit ihnen machen wir sie wieder lebendig."

Vague feuert die Energiekugel auf Melodie, diese schwebt nur in der Luft und hat die Augen geschlossen. Und dann, ganz plötzllich macht sie die Augen auf und fängt seltsam an zu Leuchten. Die Attacke berührt sie, aber anstatt Melodie zu verletzen, verschmilzt die Attacke mit ihr. "Was? Das ist unmöglich!"

Aus ihren ausdruckslosen Augen läuft eine einzelne Träne die Wangen runter. >Leb wohl Mira, meine kleine, ich werde wohl nicht sehen, wie du erwachsen wirst, pass gut auf deinen Vater auf, er braucht und liebt dich.< Eine einzelne Träne läuft an der Wange runter, auf einmal wird sie vom Licht verschlungen und es versenkt das ganze Tal in Licht.

Als es schon dunkel ist, macht Leihny endlich die Augen auf und schreckt hoch. "Wo bin ich, wo ist Melodie und warum sind sie und dieses Wesen weg?"

"Sie hat sich geopfert."

"Sie hat was? Wieso habt ihr sie nicht davon abgehalten?"

"Reg dich ab, wir haben doch die Dragonballs, wir können sie also jederzeit wieder lebendig machen."

"IHR IDIOTEN!!!"

"Wieso Idioten?"

"MELODIE KANN NICHT WIEDER ERWECKT WERDE, NIE WIEDER! DA SIE SCHON EINMAL GESTORBEN IST!!!"

"WAS??? !!!"

"Ja, ganz recht, damals hat sie mich beschützt, und ist dadurch getötet worden, ich habe mich daraufhin auf dem Weg gemacht und eine Möglichkeit gesucht, sie wieder lebendig zu machen, ich hörte von den Dragonballs, und flog nach Namek, dort bat ich den Oberältesten mir die Dragonballs zu leihen um sie wieder lebendig zu machen, er gestattete es mir und ich wünschte sie mir wieder lebendig, danach flog ich wieder zurück."

"Gut, dann fliegen wir eben nach Namek und wünschen sie uns ein zweites mal wieder lebendig."

"Das wird nicht gehen, damals hat sie gesagt "Ich möchte nicht noch mal wieder lebendig gemacht werden, ich finde es schrecklich zu sterben, und außerdem, ist es Schicksal wenn man stirbt, der Tod gehört zum Leben eben dazu."

"Wir gehen trotzdem."

"Nein." Trunks steht auf (Anm. v. Yolei: sie haben sich während des Gesprächs hingesetzt.). "Wir sollten ihren Wunsch respektieren."

"Aber Trunks..."

"Son-Goten, sie will nicht wieder erweckt werden."

"Trunks hat Recht, wir sollten jetzt besser aufbrechen, unsere Familien machen sich bestimmt schon Sorgen."

Alle fliegen los, nur Trunks und Leihny bleiben noch eine Weile.

"Trunks?"

"Hm?"

"Es tut mir leid, du musst Mira jetzt ganz allein groß ziehen und hast deine 'Frau' verloren."

"Es ist schon okay, du kannst ja nichts dafür, du solltest dich jetzt besser beeilen, sonst macht Son-Goten sich noch Sorgen um dich."

"Ja." Leihny hebt ab und fliegt davon.

Trunks sieht in den Sternenhimmel. "Ich liebe dich auch, mehr als mein Leben."

-----The End-----